



Allgemeine Geschäftsbedingungen

von Springblende.de, in Folge Auftragnehmer genannt.
Geschäftsadresse/Inhaber: Thomas Heyeckhaus, Sählingstraße 48, 57319 Bad Berleburg.

Aufträge werden zu folgenden Bedingungen ausgeführt. Abweichende Regelungen müssen in jedem Fall schriftlich vereinbart werden. Durch etwaige Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Angebotspreise des Auftragnehmers gelten 4 Wochen unter dem Vorbehalt, das die der Angebotsabgabe zugrunde gelegten Auftragsdaten unverändert bleiben

Alle Preise sind netto ausgewiesen. Sie schließen Mehrwertsteuer, Porto und sonstige Nebenkosten nicht ein.

Nachträgliche Änderungen auf Veranlassen des Auftraggebers werden diesem in Rechnung gestellt.

Vorarbeiten wie Entwürfe, Entwicklung von Grafik-/Bildmaterial und Animationen, die vom Auftraggeber veranlasst wurden, werden in jedem Fall berechnet. Dies gilt auch bei Nichterteilung des Auftrages.

Liefertermine sind nur gültig, wenn diese vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt sind. Die angegebene Lieferzeit gilt von dem Tag, an dem der Auftrag gestalterisch und technisch geklärt ist.

Gerät der Auftragnehmer mit seinen Leistungen in Verzug, so ist ihm eine angemessene Nachfrist zu gewähren. Nach Ablauf der Nachfrist und Nichterfüllung des Auftrages kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten. Ersatz des Verzugschadens kann nur bis zur Höhe des Auftragswertes, Eigenleistung ausschließlich Vorleistungen und Material, verlangt werden.

Höhere Gewalt, Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Aufruhr und Krieg beim Auftragnehmer sowie dessen Zulieferer entbinden den Auftragnehmer von Schadensersatzansprüchen und berechtigen den Auftraggeber nicht zur Kündigung des Vertragsverhältnisses.

Der Auftraggeber hat die zur Korrektur übersandten Schriftstücke oder online bereitgestellten Dokumente in jedem Fall zu prüfen, Korrekturen sind schriftlich mitzuteilen. Die Gefahr etwaiger Fehler geht mit der Freigabe der Website oder des Druckerzeugnisses auf den Auftraggeber über. Der Auftragnehmer haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Beanstandungen müssen innerhalb von 8 Tagen nach Auslieferung des Auftraggegenstandes mit genauer Angabe des Mangels gemeldet werden, andernfalls gilt der Gegenstand als anstandslos angenommen.

Der Auftraggeber haftet allein, wenn durch die Ausführung seines Auftrages Rechte, insbesondere die Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Er stellt den Auftragnehmer von allen An-

sprüchen Dritter wegen derartigen Rechtsverletzungen frei. Dies gilt auch für Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

An sämtlichen Gestaltungen, Entwürfen und Zeichnungen (auch in digitaler Form) und Angeboten, welche vom Auftragnehmer gefertigt wurden, behält sich der Auftragnehmer Urheberrechte vor. Diese dürfen Dritten (besonders Mitbewerbern) nicht zugänglich gemacht werden. Grafiken, Entwürfe, Fotos und Logos, welche vom Auftragnehmer ausschließlich zur Verwendung auf der Internetpräsenz des Auftraggebers entwickelt wurden, dürfen nicht ohne Zustimmung des Auftragnehmers weiterverwendet werden (z.B. in Printpublikationen). Eine vollständige Übertragung der Urheberrechte an den Auftraggeber ist möglich. Dazu bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber.

Der Auftragnehmer hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss und übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.

Für sämtliche Providerleistungen und Leistungen von sonstigen Internetdiensten sind vom Auftraggeber Schadensersatzansprüche an den Auftragnehmer ausgeschlossen. Es gelten die jeweiligen AGBs der Provider und Dienstleister.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, in üblicher Größe und Form einen Urhebernachweis anzubringen.

Der Auftragnehmer kann auf seiner eigenen Website den Auftraggeber in seine Referenzliste aufnehmen und mit einem Link auf die Internetpräsenz des Auftraggebers verweisen.

Rechnungen sind innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar. Bei Verzug werden Verzugszinsen mit 4% über dem Diskontsatz der Bundesbank berechnet.

Die Ware/Dienstleistung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil.

Gerichtsstand ist Bad Berleburg.